

Was noch? Weil unsere letzten Kinogäste beim Abspann schon gefragt haben und wir sie auf den Herbst vertröstet haben: Am 17. Oktober findet unser nächster Kinoabend statt! Kommt gern einfach zu unseren Öffnungszeiten vorbei (vorerst weiterhin sonntags & dienstags 14-17 Uhr) und holt euch eure Kinokarten im Vorverkauf. Ach ja, wir zeigen ab 18.30 Uhr „Die leisen und die großen Töne“...



Außerdem überlegen wir, mal einen Spielenachmittag oder -abend zu veranstalten. Interessiert euch das? Wenn ja, wann und wie? Eher für Erwachsene oder für Familien? Gebt uns gern eine Rückmeldung, falls ihr dazu Wünsche habt. Es lohnt sich, regelmäßig mal in unser Schaufenster zu schauen, dort werden wir einen Aushang machen, falls sich diese Idee konkretisiert... Außerdem posten wir Ankündigungen, aktuelle Infos und Öffnungstage auch immer auf Instagram, Facebook und Google. Und wie bisher: wenn ihr Anregungen habt oder mit einer ganzen Gruppe kommen möchtet: sprecht uns gerne einfach an! Bis bald,

Euer Café-Team

Kleiner Nachtrag zur 32. Beachparty des KCD



Am 30.08.2025 feierte der KCD seine traditionelle Beachparty. Wieder hatten wir hervorragendes Wetter. Wieder erlebten wir ein spannendes, faires und fröhliches Volleyballturnier. Wieder erfreuten sich viele Gäste abends bei einer zünftigen Disco. Das steht oft in Presseberichten über derartige Veranstaltungen. Seltener oder fast nie erwähnt wird, dass so eine Veranstaltung tage- und wochenlanger Vorbereitungen bedarf. Seltener oder fast nie erwähnt wird, dass für eine solche Veranstaltung ca. 60 Freiwillige dafür sorgen, dass die Gäste gut betreut und versorgt sind und dass der Ablauf allen Ideen des Veranstalters (also unseren) sowie allen Anforderungen behördlicherseits entspricht. Bei diesen Aktiven möchte ich mich ausdrücklich für ihren Einsatz und ihr Engagement bedanken. Nicht erwähnt wird aber auch, dass es einzelne Gäste gibt, die durch ihr Verhalten die gesamte Veranstaltung stören und dem Charakter einer Sommerparty entgegenwirken. Da gibt es Jugendliche, die versuchen, über ihr Alter zu schwindeln und wenn man sie erwischt, auch noch frech werden. Da gibt es Eltern, die das aktiv unterstützen. Da gibt es Männer, die Frauen schlagen wollen und vom Platz verwiesen werden müssen. Da gibt es Pöbeleien an den Ausschankstationen. Da gibt es nach Abschluss der Veranstaltung auf der Straße Rangeleien und Handgreiflichkeiten. Was soll das? Ungezogene - ja dieses Wort gibt es noch bei mir - und Unerzogene, auch wenn es nur wenige sind, machen denen, die für die Gemeinschaft etwas organisieren, das Leben schwer. Was soll das? Und wenn dann rassistische Äußerungen gegen arbeitende ausländische Mitmenschen von Leuten abgegeben werden, die nicht arbeiten, dann hört mein Verständnis vollends auf. Muss ich meine Vereinsmitglieder, die das alles ehrenamtlich tun, dem aussetzen? Nein!

Wenn Menschen nicht wissen, wie man sich höflich und mit Respekt verhält, dann will ich als Vorsitzender eines engagierten Vereins damit nichts zu tun haben. Wenn Arbeit in dieser Gesellschaft nicht mehr geschätzt und geachtet wird, dann will ich damit nichts mehr zu tun haben.

Wenn kulturelles und gesellschaftliches Engagement nicht mehr durch Anstand gewürdigt wird, dann will ich damit nichts mehr zu tun haben.

Ihr könnt alle darüber nachdenken. Wenn ich als Vorsitzender des Karneval-Club Dabel nicht irgendwelche Gründe finde, noch etwas damit zu tun haben zu wollen, dann wird es solche Veranstaltungen in Zukunft nicht mehr geben. Dann könnt Ihr das in Zukunft alleine machen!

Torsten Edlich

P.S.: Ach ja, Sieger des Volleyballturniers war die 1. Mannschaft des SV Dabel, Zweiter wurde (ganz knapp) die Mannschaft „Prittstife“ und auf Platz 3 konnten wir die Mannschaft des Banzkower Carneval Club „Gestört aber Geil“ auszeichnen.

Ferienzeit - schöne Zeit

Nach diesem Motto verbrachten die Kinder der 1.-3. Klasse ihre Sommerferien im Hort. Die erste Woche startete mit einer Achtstundewanderung um den Luckower See mit dem Seenlandscout und Nicole Kohrüber. Dabei lernten wir, die Natur und Umwelt mit allen Sinnen wahrzunehmen. Einige Kinder besuchten die Physiotherapiepraxis Ritter, Schulz und Harder. Dort erklärte Frau Ritter sehr anschaulich mit einigen Übungen den Beruf des Physiotherapeuten.

Mit dem Boot und Mitarbeitern der Fischerei Rettig ging es über den Sternberger See hin zum Trennsee und zurück. In der zweiten Woche gab uns der Sternberger Segelverein, mit einer kleinen Segeltour über den Sternberger See, einen Einblick in ihr Hobby. Am nächsten Tag war die Aufregung groß, denn es ging mit dem Bus nach Schwerin ins Schloss. Während einer Führung lernten wir die Geschichte des Schlosses und der Bewohner kennen und waren erstaunt über die prunkvollen Säle. Auch in diesem Jahr durfte eine Radtour nach Groß Raden nicht fehlen. Am See haben wir gepicknickt und den Spielplatz genutzt. Mittags kehrten wir beim Restaurant zum Burgwall ein und wurden mit leckeren Pommes versorgt. Frau Dombrowa vermittelte uns ihr Wissen bezüglich verschiedenster Kräuter und wir stellten mit ihr Tees und sogar Seife her.



Petri Heil hieß es für uns in der ersten und sechsten Ferienwoche beim Angelverein in Sternberg.



Unsere kreative Seite lebte in einem Töpfervormittag mit Frau Ludwig aus. Des Weiteren planten unsere Erzieher vielfältige Projekte und Angebote für uns, wie z.B. richtige Ernährung, Yoga, Entspannung, Kochen, Backen und Wasserspiele. Zum Thema gründliches Zähne putzen besuchten wir die Zahnarztpraxis von Frau Dr.Zander. Wir möchten uns herzlich bei Fischerei Rettig, dem Seenlandscout mit Nicole Kohrüber, die Physiotherapiepraxis Ritter, Schulz und Harder, der Zahnarztpraxis Fr.Dr.Zander, dem Segelverein Sternberg, Familie Bick, Frau Dombrowa und Frau Ludwig bedanken, die unsere Ferien erlebnisreich und unvergesslich mitgestaltet haben.

Liebe Grüße, euer Hortteam aus Sternberg